

Stadthäuser in der alten Brauerei

**Chemnitzer Firma investiert
5,9 Millionen Euro am Schloßberg**

VON JÜRGEN SORGE

Schloßchemnitz. Fünf weiteren Stadthäusern, die gegenwärtig auf dem Gelände der früheren Schlossbrauerei am Abteiweg oberhalb des Schloßteiches entstehen, hat die Chemnitzer Baufirma Fasa AG gestern die Richtkrone aufgesetzt. Zugleich erfolgte der Startschuss für den Bau der Villa Primavera.

Das Projekt soll mit 1,1 Millionen Euro zu Buche schlagen. Die Errichtung der fünf Reihenhäuser lässt sich die Fasa AG 1,7 Millionen Euro kosten. Damit summieren sich die bisherigen Investitionen an dem Standort nach Unternehmensangaben auf 5,9 Millionen Euro.

„Erstes großes Bauvorhaben auf dem Brauereiareal war die Sanierung der zirka 100 Jahre alten früheren Brauerei-Villa. In dem Gebäude haben wir sieben Eigentumswohnungen geschaffen“, berichtet Fasa-Marketing-Mitarbeiterin Belinda Ebersbach. Zu ihrem an italienisches Flair erinnernden Baustil setzen die sechs bereits 2008 fertig gestellten Stadthäuser einen architektonischen Kontrast. Deren sich am Bauhausstil orientierende Gestaltung zeigt sich vor allem in klaren schnörkellosen Linien. In derselben Weise werden auch die jetzt entstehenden fünf Reihenhäuser gestaltet.

Die Villa Primavera (zu deutsch Frühling) entsteht am so genannten Eiszeithang des Grundstücks, auf dem Steine aus der Eiszeit gefunden worden seien. „In dem Gebäude planen wir fünf Eigentumswohnungen. Ebenfalls am Bauhausstil orientiert, wird das Haus mit Glasflächen sowie großzügigen Balkonen und Dachterrassen gestaltet“, kündigt die Sprecherin an. Über mangelnde Nachfrage braucht das Unternehmen nach ihren Angaben nicht zu klagen. Auch fast alle der künftigen Eigentumswohnungen seien bereits vergeben, so Ebersbach.

Service: Am Samstag und Sonntag lädt die Fasa AG von 14 bis 17 Uhr zu Schautagen in die Schlossbrauerei ein.